

Medienmitteilung

Liestal, 7. November 2017

Kommissionsberichte der BKSK BL und BKK BS zum Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2018-2021 für die Universität Basel veröffentlicht

Die Bildungskommissionen der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt stimmen der gemeinsamen Uni-Finanzierung zu.

Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission Basel-Landschaft (BKSK) und die Bildungs- und Kulturkommission Basel-Stadt (BKK) haben die Vorlagen zu Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2018-2021 für die Universität Basel beraten. Die Vorlagen wurden von den Regierungen der Trägerkantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt gemeinsam erarbeitet. Sowohl BKSK als auch BKK haben beschlossen, ihren Parlamenten Antrag auf Zustimmung zur jeweiligen Beschlussvorlage zu stellen. Mit einem Ja von Landrat und Grosse Rat wird die Universität Basel in den kommenden vier Jahren aus Basel-Landschaft und Basel-Stadt zusammen im Durchschnitt jährlich 326 Millionen Franken erhalten.

Die politischen Erwägungen von BKK und BKSK sind den zwei Kommissionsberichten zu entnehmen. Im Kanton Basel-Landschaft verfasste die Finanzkommission (FIK) zusätzlich einen Mitbericht, in dem sie auf die finanziellen Aspekte der Vorlage einging. Mit der gleichzeitigen Veröffentlichung ihrer Berichte ermöglichen die beiden Kommissionen die koordinierte Behandlung der Vorlagen zur Universität Basel in den Kantonsparlamenten.

Für Rückfragen:

Christoph Hänggi, Präsident der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission BL
Tel: +41 79 619 07 05

Oswald Inglin, Präsident der Bildungs- und Kulturkommission BS
Tel: +41 79 396 81 95